

TITEL

Update Psych-Entgeltsystem Vergütung, Ambulantisierung, Personal

DATUM

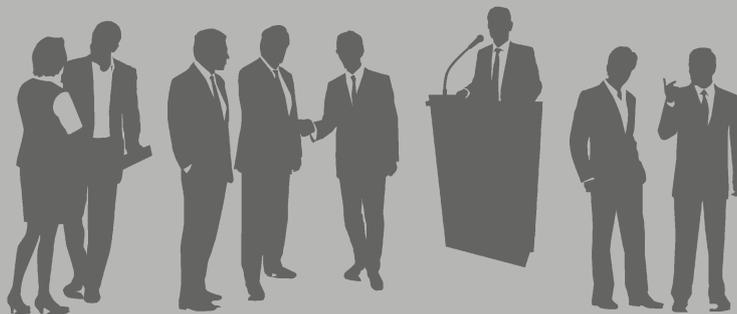
16. Juni 2016

VERANSTALTUNGSORT

HOTEL RIU PLAZA BERLIN

THEMEN

- Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens
- Ausgestaltung als Budgetsystem
- Erfahrungen mit Regionalbudgets
- Home Treatment – Prozesse, Erfahrungen, Kosten
- Leitlinienorientierte Personalbemessung – Mindestvorgaben und Finanzierung
- Budgetfindung, Krankenhausvergleich und Abrechnung
- Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit psychiatrischer Kliniken aus Sicht des LVR



Wolfgang van den Bergh



Dr. Ulrich Orlowski



Urban Roths



Prof. Dr. Arno Deister



Dr. Mechtild Schmedders



Dr. Andreas Horn



Stefan Thewes

MODERATOR

Wolfgang van den Bergh, Direktor Nachrichten und Politik, Springer Medizin; Chefredakteur, Ärzte Zeitung, Neu-Isenburg

REFERENTEN

- **Dr. Ulrich Orlowski**, Leiter der Abteilung Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung, Bundesministerium für Gesundheit Berlin und Bonn
- **Urban Roths**, Stellvertretender Geschäftsführer des Dezernats Krankenhausfinanzierung und -planung, Deutsche Krankenhausgesellschaft, Berlin
- **Prof. Dr. Arno Deister**, Chefarzt des Zentrums für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe; President Elect, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) e. V.
- **Dr. Mechtild Schmedders**, Leiterin des Referats Qualitätssicherung der Abteilung Krankenhäuser, GKV-Spitzenverband, Berlin
- **Dr. Andreas Horn**, Direktor der Psychiatrisch-Psychotherapeutischen Kliniken, Krankenhaus Maria Hilf, Alexianer Krefeld GmbH
- **Stefan Thewes**, Leiter des LVR-Fachbereichs Wirtschaftliche Steuerung, Klinikverbund und Verbund Heilpädagogische Hilfen, Landschaftsverband Rheinland, Köln

HINTERGRUND

Das Psych-Entgeltsystem soll neu ausgerichtet werden – darauf hatten sich die Koalitionspartner im Februar 2016 in Eckpunkten geeinigt. Das neue Entgeltsystem soll ab dem Jahr 2017 verbindlich von allen Psych-Einrichtungen unter budgetneutralen Bedingungen angewendet werden. Das BMG arbeitet zur Zeit mit Hochdruck an dem Referentenentwurf, der im Mai vorliegen soll.

Kernstück des neuen Psych-Entgeltsystems soll die Stärkung der Verhandlungspartner vor Ort sein, indem diese unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen und hausindividueller Besonderheiten bedarfs- und leistungsgerechte Budgets vereinbaren können. An der Leistungsorientierung der Vergütung und der empirischen Kalkulation wird weiterhin festgehalten.

Die Verhandlungen setzen auf den bestehenden Budgets auf. Zur Unterstützung der Vertragsparteien für die Bemessung leistungsorientierter Budgets ist zur Anwendung nach dem Ende der budgetneutralen Phase als Orientierungsmaßstab von den Vertragsparteien auf Bundesebene vorher ein Krankenhausvergleich zu entwickeln. Die Ausgestaltung ist noch unklar: Welche Parameter sollen genutzt werden?

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) soll verbindliche Mindestvorgaben für die personelle Ausstattung der stationären Einrichtungen festlegen. Hierbei sollen die Psych-PV, Leitlinien oder externe Expertisen herangezogen werden. In Anbetracht des Fachkräftemangels werden einige Kliniken die Anforderungen nicht erfüllen können. Was passiert dann?

Mit der Erstattung von Home Treatment aus dem Klinikbudget wird ein neuer Weg beschritten. Das Krankenhaus geht nach draußen, die stationäre Behandlung erfolgt zu Hause. Welche Signalwirkung geht hiervon aus? Kommt es zu einer Ambulantisierung der Versorgung?

Nutzen Sie die Gelegenheit, und informieren Sie sich ausführlich über die neuen Rahmenbedingungen! Es ist viel Zeit für Ihre Fragen eingeplant.

MEDIENPARTNER

Programm

Programmänderungen vorbehalten | Stand: 26. April 2016

LEITUNG

Wolfgang van den Bergh und Dr. Monika Degen

AB 08:30 UHR

Check-in

09:30 UHR

Begrüßung und Einführung durch den Moderator

09:45 UHR

Dr. Ulrich Orłowski
Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens

10:30 UHR

Urban Roths
Positionen der DKG zur Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems

- Umsetzung und Instrumente des neuen Psych-Entgeltsystems
- Budgetfindung, Krankenhausvergleich und Abrechnung
- Neue Aufgaben für die Selbstverwaltung

11:15 UHR

Kaffeepause

11:45 UHR

Prof. Dr. Arno Deister
Der lange Weg des Psych-Entgelts
— Was ändert sich mit dem neuen Referentenentwurf?
— Erfahrungen mit einem Regionalbudget
— Welche Qualitätskriterien haben sich bewährt?
— Aufhebung der sektoralen Begrenzung

12:30 UHR

Fragen und Diskussion

13:00 UHR

Mittagessen

14:00 UHR

Dr. Mechthild Schmedders
Nach der Reform ist vor der Reform – Weiterentwicklung des Psych-Entgeltsystems
— Transparenz in der psychiatrischen Versorgung
— Krankenhausvergleich und Budgetermittlung
— Ambulantisierung der Versorgung

14:45 UHR

Dr. Andreas Horn
Erfahrungen mit und Standortbestimmung von Home Treatment im Kontext flexibler psychiatrischer Versorgungsformen
— Zahlen, Daten und Fakten zu Wiederaufnahme, Behandlungsdauer, Behandlungsabbrüchen etc.
— Welche Indikationen?
— Qualifikation der Behandlungsteams
— Schnittstellenmanagement und Kosten
— Was wird aus den PIA?

15:30 UHR

Fragen und Diskussion

16:00 UHR

kurze Pause

16:15 UHR

Stefan Thewes
Auswirkungen des geplanten Psych-Entgeltgesetzes auf die Wirtschaftlichkeit psychiatrischer Kliniken aus Sicht des LVR
— Transparenz vs. Dokumentationsaufwand
— Mindestvorgaben für die Personalbemessung
— Leitlinienorientierte Personalbemessung und deren Finanzierung
— Budgetverhandlungen im Kontext des Krankenhausvergleichs
— Umsetzung und Finanzierung neuer Versorgungsformen im Rahmen der sektorübergreifenden Behandlung
— Controlling im pauschalen Entgeltsystem

16:45 UHR

Fragen und Diskussion

17:30 UHR

Ende

WOKwissen

Palisadenstraße 48

10243 Berlin

T +49 (0)30.49 85 50.77

F +49 (0)30.49 85 50.78

info@wokwissen.de

»Update Psych-Entgeltsystem«, 16. Juni 2016 HOTEL RIU PLAZA BERLIN, Martin-Luther-Straße 1, 10777 Berlin

Faxanmeldung: +49 (0)30.49 85 50.78

Onlineanmeldung: www.wokwissen.de

Ich melde mich verbindlich an zum:

Frühbuchertarif 645,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) bis 20. Mai 2016

Normaltarif 695,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.) ab 21. Mai 2016

In der Teilnahmegebühr sind Kaffeepausen, Mittagessen und Konferenzunterlagen enthalten.

Ab dem 2. Teilnehmer derselben Einrichtung beträgt die Teilnahmegebühr 395,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.).

Ich melde verbindlich als zweite Person an:

Begleitperson

Zahlung und Hotelbuchung Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung. Im Veranstaltungshotel ist ein Zimmerkontingent unter dem Stichwort »WOKwissen« eingerichtet.

Anreise Sonderkonditionen zur Anreise mit der Deutschen Bahn sowie weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie auf der Konferenzwebseite.

Teilnahmebedingungen Diese Anmeldung ist verbindlich, aber jederzeit übertragbar. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die schriftlich bis 4 Wochen vor Veranstaltung an die Adresse des Konferenzbüros mitgeteilt werden müssen, erheben wir eine Gebühr von 150,00 EUR (zzgl. 19 % MwSt.). Bei **Nichterscheinen** oder **Stornierung** ab diesem Datum wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung innerhalb von 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingeht. Der Veranstalter behält sich zeitliche und inhaltliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Herr Frau

Titel

Vorname

Name

Funktion

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail (Erforderlich für den Erhalt der Tagungsbeiträge im Anschluss an die Konferenz)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die genannten Teilnahmebedingungen an. Ohne Unterschrift ist die Anmeldung nicht gültig.